

Seit zehn Jahren Mint-Campus auf der Alten Schmelz

Im Rahmen einer Feierstunde wurde die Bedeutung der Arbeit des Vereines gewürdigt. Der ist aber immer auf der Suche nach finanzieller Unterstützung.



Professor Rolf Hempelmann mit Kindern im Chemielabor des Schüler-Forschungs- und Technikzentrums (SFTZ). FOTO: MARIA MÜLLER-LANG

ST. INGBERT | (red) Vor zehn Jahren entstand mit dem Mint-Campus auf der Alten Schmelz in St. Ingbert ein Ort des Wissens, des Austausches und der Innovation. Von Anfang an war es das Ziel des hinter dem Campus stehenden Vereins, Kinder und Jugendliche für die Mint-Fächer zu begeistern, sie zu fördern und ihnen wichtige Kompetenzen zu vermitteln, die ihnen im späteren Berufsleben zugutekommen. Mint ist die Abkürzung für die Fachbereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Bildung in den Mint-Bereichen wird heute von vielen Experten als sehr wichtig angesehen, denn sie ist das Fundament unserer modernen Gesellschaft und der Motor für Innovation, Fortschritt und Wohlstand. Der Mint-Campus Alte Schmelz leistet hier einen wertvollen Beitrag, indem er jungen Menschen frühzeitig die Möglichkeit bietet, ihre Talente zu entdecken, zu entwickeln und ihre Interessen zu vertiefen.

An der offiziellen Feierstunde anlässlich des zehnjährigen Vereinsbestehens nahm Bürgermeisterin Nadine Backes in Vertretung von Oberbürgermeister Ulli Meyer teil. In ihrem Grußwort betonte sie die wichtige Bedeutung der Forschungseinrichtung: „Der Mint-Campus Alte Schmelz zeigt eindrucksvoll, wie Bildung für nachhaltige Entwicklung gelingen kann. Hier werden nicht nur Talente gefördert und berufliche Perspektiven geschaffen, sondern auch Klimabewusstsein und Verantwortungsgefühl für die Zukunft geschärft. Die Jugendlichen lernen, dass die Wissenschaft nicht nur aus Formeln und Theorien besteht, sondern eine Schlüsselrolle bei der Gestaltung einer nachhaltigen und gerechten Gesellschaft spielt. Sie unterstützen durch Ihre Arbeit den Übergang vom Wissen zum nachhaltigen Handeln und befähigen junge Menschen, eigenverantwortlich und umweltbewusst zu handeln“, so Backes an die Vereinsvertreter.

Einen besseren Ort für den Mint-Campus als die Alte Schmelz, im Jahre 1733 gegründet als Eisenwerk, könne es wohl nicht geben. Das unter Denkmalschutz stehende Ensemble der Industriekultur sei einzigartig im südwestdeutschen Raum. Im Saarland einzigartig sind auch die komplett ausgestatteten Chemie- und Biologie-Labore des Schülerforschungs- und Technikzentrums, die Schulen kostenlos nutzen können. Jährlich besuchen mehr als 4000 Jugendliche den

Mint-Campus in St. Ingbert – eine Zahl, auf die man sehr stolz ist. „Schülerinnen und Schüler können in unseren Laboren experimentieren und werden herangeführt an nachhaltige und innovative Entwicklungen in Forschung und Technik. Hier werden Talente entdeckt und durch eine perfekte wissenschaftliche Betreuung gefördert“, erklärte Professor Rolf Hempelmann die Philosophie, die hinter dem Projekt steckt. Als Mann der ersten Stunde leitet er mit Herzblut und Leidenschaft das Schülerforschungs- und Technikzentrum (SFTZ). Und als erster Vorsitzender des Vereines Mint-Campus Alte Schmelz ist sein Name untrennbar mit der Forschungseinrichtung verbunden.

Aber es gibt auch eine andere Seite der Medaille, denn so ein Gebäude und auch die Arbeit des Vereins wollen finanziert und zukunftssicher aufgestellt sein. „Es gibt zwar schon einige feste Kooperationspartner, aber die reichen bei weitem nicht aus“, weiß Mint-Koordinator Norbert Litschko, der sich schmunzelnd als „Außenminister“ bezeichnet und unter anderem für die Sponsorsuche zuständig ist. Es gibt keine institutionelle Förderung, alle Zuschüsse müssen beantragt werden. Mitgliedsbeiträge, Drittmittel, private Spenden sowie Sponsorengelder bilden zwar einen gewissen Grundstock, decken aber dennoch nicht alle anfallenden Kosten. Neben den Personalkosten drücken besonders die Unterhaltungskosten in Höhe von rund 30 000 Euro pro Jahr für das neu renovierte SFTZ-Gebäude auf den Geldbeutel. Umso mehr ist der Verein dankbar dafür, dass die Stadt keine Miete verlangt. Fast jeden Tag sind die Labore belegt von Schulklassen aus dem ganzen Land. Ziel ist es, Kinder spielerisch und kreativ für die Mint-Berufe zu begeistern.

Zum Mint-Campus Alte Schmelz gehören auch noch die Veranstaltungsreihe Wissenschaftsforum sowie die offene Jugendwerkstatt.

www.mintcampus.de